

TRAKTANDEN

TRAKTANDUM 2

Erweiterung Schulanlage Galgenen – Beschlussfassung über die Ausgabenbewilligung für einen Verpflichtungskredit für den Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

BERICHT UND ANTRAG DES GEMEINDERATES AN DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Gemeinde Galgenen verzeichnete in den vergangenen Jahren ein starkes Bevölkerungswachstum, welches sich auch in steigenden Schülerzahlen niederschlägt. Die bestehenden Gebäude in Galgenen/Dorf und Siebnen/Büel sind bezüglich Anforderungen an Unterrichtsräume, Gruppenräume und unterstützende und schulergänzende Räume ausgeschöpft und entsprechen zum Teil nicht mehr den kantonalen Vorgaben.

Es ist das Ziel der Gemeinde Galgenen, ein attraktives, modernes Schulangebot zu realisieren. Der Schulstandort Dorf soll durch einen Neubau in unmittelbarer Nähe zum Schulhaus Tischmacherhof ersetzt werden. Das Schulhaus Büel würde im Anschluss saniert, der Schulstandort Dorf einer neuen Nutzung zugeführt.

Für die Planung und die spätere Realisierung eines Neubaus ist die Gemeinde verpflichtet, ein öffentliches Submissionsverfahren durchzuführen. Erfahrungsgemäss wird mit einem Projektwettbewerb diese gesetzliche Auflage erfüllt, und es kann mit einer Vielzahl von guten und vergleichbaren Projekten gerechnet werden.

Mit Neuordnung von Nutzungen infolge des geplanten Neubauprojektes wird beabsichtigt, einen Mittagstisch zu ermöglichen sowie die gemäss Lehrplan 21 geforderten Angebote wie Logopädie und Psychomotorik zu integrieren. Auf diese Weise kann ein zentrales und modernes Schulzentrum mit allen wichtigen Angeboten für die Förderung der Schülerinnen und Schüler entstehen.

Um zukünftigen Engpässen begegnen zu können, soll das Augenmerk auf eine jederzeit mögliche Erweiterung gelegt werden.

Mit dem vorliegenden Sachgeschäft beantragt der Gemeinderat einen Projektierungskredit für einen Projektwettbewerb in der Höhe von Fr. 290'000.-.

Galgenen verzeichnete in den vergangenen Jahren eine starke Bevölkerungszunahme. Unter Berücksichtigung der Bautätigkeit und der bekannten Bauprojekte hat der

Gemeinderat die Schulraumsituation überprüft und eine Grobschätzung der künftigen Schülerzahlen und des Raumbedarfs erstellt. Dabei ist festgestellt worden, dass der bestehende Schulraum ausgeschöpft ist, also keine Räume für schulische oder schulergänzende Zwecke zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang wurde auch erkannt, dass einige Schulräume den aktuellen Anforderungen, wie sie in den kantonalen Richtlinien festgelegt sind, nicht mehr zu genügen vermögen.

Die Gemeinde Galgenen verfügt über Schulraum an den drei Standorten Tischmacherhof, Dorf und Büel. Angesichts steigender Schülerzahlen und neuer Anforderungen hat der Gemeinderat den Erneuerungsbedarf der Schulanlagen formuliert und für die einzelnen Standorte die Bestvarianten für zukünftige bauliche Eingriffe definiert.



Abb. Nr. 1: Luftaufnahme, Quelle WebGis Kt. Schwyz

Grobplanung

Das bestehende Schulhaus Tischmacherhof wird unverändert weiterbetrieben. Der Schulstandort Dorf soll in einer ersten Phase durch einen Neubau ersetzt werden. Dieser soll sowohl den heutigen als auch den erwarteten zusätzlichen Raumbedarf abdecken und künftigen Anforderungen gerecht werden.

Sobald das neue Schulhaus bezugsbereit ist, könnten – als Alternative zu einem Schulhausprovisorium im Büel – die Klassen des Schulhauses Büel vorübergehend in den Schulstandort Dorf umziehen, bis zum Abschluss der umfassenden Gesamtsanierung im Büel. Nach Wiederaufnahme des Schulbetriebs im Schulhaus Büel könnte der Schulstandort Dorf einer neuen Nutzung zugewiesen werden.

Kennzahlen / Erwartungen

Heutiger Bestand (Galgenen ohne Büel):
 Tischmacherhof: 6 Klassen, ca. 110 Schulkinder
 Schulstandort Dorf: 10 Klassen, ca. 190 Schulkinder

Erwartung:
 Bis Schuljahr 2028/2029 zusätzlich ca. 60 Kinder
 Total also 350 bis 360 Kinder

TRAKTANDEN

Ziel:

Heutiges Schulhaus Tischmacherhof bleibt unverändert. Erweiterung der Schulanlage beim Tischmacherhof mit 14 Klassen und ca. 250 Kindern.

Wegen der relativen Dringlichkeit und zur Vermeidung von kostenintensiven Provisorien hat der Gemeinderat beschlossen, die bestehende Schulanlage Tischmacherhof möglichst rasch mit dem notwendigen Schulraum zu ergänzen. Im Sinne eines effizienten und zielgerichteten Verfahrens soll ein Projektwettbewerb durchgeführt werden.

Termine

Februar/März 2024

Vorstellung im Gemeinderat

Vorbereitung für die kommende Gemeindeversammlung

15. März 2024

Botschaft mit Vorlage Sachgeschäft

19. April 2024

Ordentliche Gemeindeversammlung mit Sachgeschäft
Kreditantrag Projektwettbewerb

9. Juni 2024

Abstimmung Kreditantrag

19. Juni 2024

Ausschreibung Projektwettbewerb im Amtsblatt
(Ausgabe vom 21. Juni 2024)

«Meilensteine»

2024–2025

Präqualifikation / Projektwettbewerb

2025–2026

Planung / Abstimmung Ausführungskredit / Baubewilligung

2026–2028

Ausführung Bauprojekt

Projektwettbewerb

Auftraggeberin und Veranstalterin ist die politische Gemeinde Galgenen.

Gemeinde Galgenen

Büelstrasse 15

8854 Siebnen

Die Organisation und Administration des Projektwettbewerbs, die technische Vorprüfung der eingereichten Projekte sowie die gesamte Begleitung des Verfahrens inkl. der Präqualifikation liegen beim nachfolgenden Organisationsbüro:

Immo3 Partner AG
Langfeldstrasse 53A
8500 Frauenfeld

Zweigniederlassung:
Herostrasse 9
8048 Zürich

Preisgericht:

4 bis 5 Sachpreisrichter, davon 2 bis 3 Vertreter aus dem Volk.
4 bis 5 Fachpreisrichter, davon 3 bis 4 Architekten und 1 Landschaftsarchitekt

Das Verfahren wird als Projektwettbewerb im «selektiven Verfahren mit Präqualifikation» durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgt gemäss der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB SRSZ 430.120.1) und der dazugehörigen Verordnung des Kantons Schwyz (VIVöB SRSZ 430.130).

Präqualifikation

Um die Teilnahme an der Präqualifikation können sich Fachbüros mit Niederlassung oder Sitz in einem der Länder, die das GATT/WTO-Übereinkommen bzw. das bilaterale Abkommen unterzeichnet haben, bewerben.

Das Preisgericht beurteilt die Bewerbungen nach folgenden Kriterien:

- Leistungsausweise hinsichtlich der eingereichten Referenzobjekte
- ausgewiesene Erfahrung des Büros
- zuständige Schlüsselpersonen
- Büroorganisation.

Um die Vergleichbarkeit aller Bewerbungen sicherstellen zu können, findet die Beurteilung anhand von vordefinierten Formularen statt.

Die maximale Anzahl wird vom Preisgericht auf zehn Teams aus den Fachbereichen Architektur und Landschaftsarchitektur festgelegt, dabei sollen auch ein bis zwei «Jungbüros» aus dem Fachbereich Architektur die Chance zur Teilnahme erhalten.

Nur die basierend auf erfolgter Präqualifikation eingeladenen Teams nehmen am eigentlichen Projektwettbewerb teil. Letzterer startet nach Abschluss des Präqualifikationsverfahrens.

TRAKTANDEN

Planungskredit und Wettbewerbskosten

Das vorliegende Sachgeschäft umfasst den Projektwettbewerbskredit für die Schulraumerweiterung. Die eigentlichen Baukredite werden gestützt auf das Wettbewerbsresultat erst in einer separaten, späteren Abstimmung vorgelegt. Die totalen Kosten des vorliegenden Sachgeschäfts betragen Fr. 290'000.- und setzen sich wie folgt zusammen:

Die Gesamtpreisumme (Preise, allfällige Ankäufe) beträgt Fr. 150'000.-. Diejenigen Teams, welche nicht zum Projektwettbewerb eingeladen werden, erhalten für die Präqualifikation keine Entschädigung.

1. Platz Fr. 40'000.-
2. Platz Fr. 30'000.-
3. Platz Fr. 20'000.-
4. Platz Fr. 10'000.-

Zusätzlich hat der Gemeinderat entschieden, alle 10 Teams, die ein Projekt eingereicht haben, pauschal mit 5'000.- zu entschädigen.

Die weiterführenden Wettbewerbskosten betragen

Präqualifikationsverfahren, Fachpreisrichter	Fr. 15'000.-
Durchführung Projektwettbewerb mit Vorprüfung	Fr. 50'000.-
Modelle, Druckkosten, Ausstellung	Fr. 20'000.-
Ausarbeitung Bauprojekt mit Kostenvoranschlag	Fr. 55'000.-

Aufgabenstellung

Der Ersatz des Schulstandorts Dorf und der Mehrbedarf an Schulraum, welcher sich aus der zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen ergibt, muss mit der geplanten Erweiterung der Schulanlage Galgenen gedeckt werden. Die Parzelle Nr. 186, deren Eigentümerin die Gemeinde Galgenen ist, bietet das notwendige Erweiterungspotenzial.

Aufgabe des Projektwettbewerbs ist die Projektierung einer neuen und nachhaltigen Schulanlage, die dem heutigen Richtraumprogramm des Kantons entspricht. Die Schulanlage soll zudem so geplant werden, dass nach Bedarf jederzeit eine Erweiterung möglich ist, aber die Einheit der Schulanlage trotzdem gewährleistet bleibt.

Die detaillierten Anforderungen und Rahmenbedingungen werden bei der Ausschreibung des Wettbewerbsprogramms im Rahmen des Fach- und Sachpreisgerichts definiert.

Planungssperimeter

Die Parzelle Nr. 186 erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 37'000 m². Für den geplanten Neubau würde man westlich der Schulanlage Tischmacherhof 5'000 m² für Gebäude und Umgebung abparzellieren. Die Restflächen der Parzelle nördlich und südlich der Schulanlagen betragen danach immer noch beträchtliche 32'000 m².

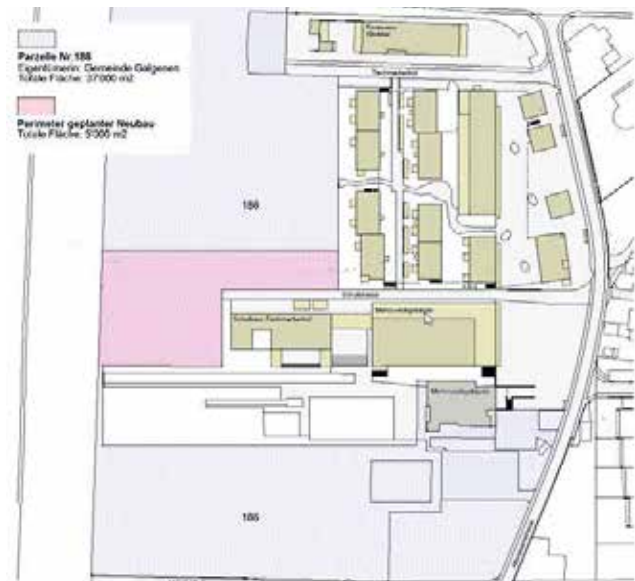


Abb. Nr. 2: Situation, Quelle WebGis Kt. Schwyz



Abb. Nr. 3: Drohnenaufnahme, Quelle L. Gmür/Organisationsbüro

Raumbedarf

Das Raumprogramm bildet den zukünftigen Gesamtbedarf für die Erweiterung der Schulanlage Galgenen ab und richtet sich nach den kantonalen Empfehlungen für Schulbauten der Volksschule.

Die Klassenzimmer zeichnen sich durch eine möglichst flexible Nutzung aus und sind einheitlich ausgestattet: Doppelavabos, beschreibbare und magnetische Wände, Wände als Informationsboards und Pinnwände, genügend Schränke für persönliche Unterrichtsmaterialien, pflegeleichte Böden, interaktive Wandtafeln kombiniert mit Schiefertafeln und Einzelpulte/Stehpulte für eine gesunde Körperhaltung, Mobiliar für Schülermaterialien, Stühle und Tische.

Zudem verlangt der Lehrplan 21 von den Gemeinden ein grundlegend anderes Raumkonzept als bisher, weil die Beschulung der Kinder nicht mehr nach den traditionellen Mustern (eine Lehrperson, ein Schulzimmer, eine Klasse) stattfindet. Diese neue Grundlage für die Beschulung ergibt ein neues pädagogisches Konzept.

TRAKTANDEN

Klassenzimmer	14	Aufenthalt-/Mittagsraum	1
Gruppenraum	7	Aufwärmküche	1
Psychomotorik	1	Lehrperson – Aufenthalt	1
Logopädie	1	Schulleitungsbüro	1
Sonderpädagogische Räume	1	Schulsekretariat	1
Handarbeit	2	Schulsozialarbeit	1
Materialraum Handarbeit	2	Besprechungszimmer	1
Werkraum	2	Archiv/Materialraum	14
Materialraum Werkraum	2	(1 pro Klassenzimmer)	
Bibliothek	1	Toilettenanlage Schüler	5
Mehrzwecksaal / Singsaal	1	Toilettenanlage Lehrer/IV WC	3
Materialraum Singsaal	1	Büro Hauswart	1
		Putzraum Reinigungsgeräte	1

Begegnungszonen / Lernzonen / freies Lernen / Lagerflächen Einrichtung + Möbel / Schliessfächer / Spinde / Garderoben
Technikräume / Kälte / Sprinkler / Lüftung mit Kühlung / Fernwärmeanschluss / PV-Anlage
Offener und gedeckter Pausenplatz / Veloabstellplätze / Parkplätze

Würdigung der Vorlage

Mit dem vorgesehenen Verfahren eines zweistufigen Wettbewerbs werden nicht nur die gesetzlichen Bestimmungen betreffend Submission erfüllt, es kann dadurch auch ein Projekt ausgewählt werden, welches der Schule, dem Ortsbild sowie den Anforderungen der Öffentlichkeit optimal entsprechen wird. Der Gemeinderat empfiehlt daher, dem vorliegenden Verpflichtungskredit über Fr. 290'000.– zuzustimmen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Vorlage «Erweiterung Schulanlage Galgenen – Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für den Projektwettbewerb im selektiven Verfahren».

Die Rechnungsprüfungskommission bestätigt, dass die Vorlage «Erweiterung Schulanlage Galgenen – Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für den Projektwettbewerb im selektiven Verfahren» mit damit verbundener Ausgabenbewilligung rechtmässig sowie im Rahmen der Planung finanzierbar ist.

Liselotte Stalder-Mächler
Simone Bänziger
Martin Steiger

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die Gemeinde Galgenen erteilt eine Ausgabenbewilligung von Fr. 290'000.– für einen Verpflichtungskredit für den Projektwettbewerb zur Erweiterung der Schulanlage Galgenen im selektiven Verfahren.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie der Ausgabenbewilligung von Fr. 290'000.– für einen Verpflichtungskredit für den Projektwettbewerb zur Erweiterung der Schulanlage Galgenen im selektiven Verfahren zustimmen?